

# Rekordbeteiligung bei der Briefwahl – Wahlaufruf des Bürgermeisters

Dem Wahlaufruf des Kreiswahlleiters Mario Löhr „Wer wählt, bestimmt mit über den künftigen politischen Kurs“ schließt sich Bürgermeister Bernd Schäfer an: „Nach einem neuen Rekord bei den Briefwahanträgen hoffe ich, dass auch die restlichen Bergkamenerinnen und Bergkamener das gute Wetter am Sonntag zu einem Spaziergang in ihr Wahllokal nutzen, um auch noch persönlich die beiden Stimmen für die Bundestagswahl abzugeben.“

Von den rund 36.500 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben zwischenzeitlich fast 10.000 Wählerinnen und Wähler – also 27 Prozent – die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Briefwahanträge können nur noch bis Freitag, 18.00 Uhr angenommen werden. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Wichtig: Alle Wahlbriefe müssen am Wahltag bis spätestens um 18.00 Uhr im Rathaus eingegangen sein. Daher werden alle kurzfristigen Briefwähler gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen. Der Einwurf in den Nachtbriefkasten am Rathaus rechts neben dem Haupteingang reicht aus.

Ein öffentliches Wahlstudio wird es auch bei der Bundestagswahl nicht geben. Es besteht allerdings die Möglichkeit, über das Internet die bei der Stadtverwaltung

eingehenden Ergebnisse live mitzuverfolgen. Unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse sofort eingestellt.